

## Auf den Hund gekommen



Streicheleinheiten: Geduldig ließen sich der braun-weiße Cavalier King Charles Spaniel Arnika und der Golden Retriever Rüde Nicki von den Kinderhänden im Kindergarten Rappelkiste streicheln.

Holzhausen. Nicki und Arnika waren die Stars des Tages: Ihren großen braunen Augen, dem weichen Fell und der geduldigen Art widerstand keines der 18 Kinder im Kindergarten Rappelkiste in Holzhausen lange.

Die beiden Hunde waren gestern erstmals gemeinsam mit der Hundetrainerin Anke Rochelt zu Gast im Kindergarten. Zwei weitere Besuche folgen. Der Anlass: Seit mehreren Wochen dreht sich bei den Kleinen alles um die Vierbeiner. Aus einer anfänglichen Begeisterung für das Hunde spielen, entwickelte Christina Ollmann, die Leiterin des Kindergartens, das Projekt "Keine Angst vorm großen Hund".

### Kindern Angst nehmen

Ein Ziel: Den Mädchen und Jungen die Furcht vor Arnikas und Nickis Artgenossen nehmen. "Denn viele Eltern haben mit berichtet, dass sich ihre Sprößlinge vor den großen Hunden der Nachbarn fürchten", erklärte Ollmann. Bei Laura etwa klappte es bereits nach wenigen Minuten. Schüchtern betrachtete die Fünfjährige zunächst den Golden Retriever aus sicherer Entfernung, um dann kurz darauf den geduldigen Rüden ausgiebig zu streicheln. "Ich hab gar keine Angst mehr", sagte sie stolz.

Außerdem lernten die Kleinen den richtigen Umgang mit Tieren. Beispielsweise, dass sie nicht wegrennen, wenn ein Hund auf sie zuläuft. "Da bleibt ihr am besten stehen wie ein Baum", erklärte Rochelt. "Rennt ihr weg, denkt der Vierbeiner, ihr wollt spielen und verfolgt euch." Auch erfuhren die

Kinder, dass sie sich nicht auf einen Hund setzen und einen fremden Vierbeiner nicht einfach so streicheln dürfen.

Und noch mehr: "Indem sich die Kinder so intensiv mit den Tieren beschäftigen, sie beobachten und streicheln, lernen sie, sich auf ein anderes Lebewesen einzulassen. Davon profitieren sie auch im Umgang untereinander, werden kommunikativer", erklärte Rochelt. (mis)

...